

Pfingstturnier in Cervia 9.-12. Mai 2008

Nach etwas Wartezeit auf unseren verletzten Captain (den Wecker richtig stellen ist mit Krücken wohl nicht ganz einfach...), konnten wir am frühen Morgen (04:15 Uhr!) die erste U-18- Auslandsreise in Angriff nehmen. Ronny, unser cooler und zuverlässiger Chauffeur steuerte den Car erst mal nach Alpnach, wo die Juniorinnen zustiegen. Bei traumhaftem Wetter erreichten wir Cervia kurz nach ein Uhr und machten, nach einem guten Mittagessen, gleich erste Bekanntschaft mit dem nahen Adriastrand mit Beach- Volleyball und Baden für die Abgehärteten.

Am Samstag spielten und gewannen wir unsere zwei Gruppenspiele gegen Schlieren und Castelvechio. Um unser wohlverdientes Gelati beim Teamausgang geniessen zu können, mussten wir erst mal die aufdringlichen Jungs aus der Region Napoli loswerden, welche zum Leidwesen fast aller (und zur Freude von Bahar und Donjeta) in unser Hotel "El Prado" eingeteilt worden waren. Gemeinsam schafften wir dies auch, aber unserer Torfrau Jenni und der Nummer 9, Sabrina, ging es trotzdem miserabel: sie hatten je eine "Kopfwhe-tablette" geschluckt, über deren Wirkung wohl noch lange gerätselt wird. Doch der Reihe nach. Tizi erklärte sich bereit, die Beiden zurück zum Hotel zu begleiten und wir übten uns in angewandtem Kommunikationstraining, indem Sele den Flüstersatz "Derinderinderinderin" losschickte und am Ende der Stafette "Dürümdürümhähähä" verstanden wurde. Hinsichtlich Verständigung haben wir offensichtlich noch Steigerungspotential!

So um elf machte sich das nächste Grüpplein auf den Weg, Daniela kam aber gleich wieder zurück und meldete, Jenni und Sabrina lägen am Boden und seien schon halbtot. Ganz so dramatisch wars dann doch nicht und die "Begleitmütter" der Alpnacherinnen waren schon dort und kümmerten sich um unsere Drogenopfer. Wir mussten uns darauf einstellen, den Halbfinal ohne Torwart und Goalgetter zu bestreiten. Trotzdem mussten ausser dem Krankenzimmer und Krücken- Uschi alle um sieben Uhr zum Frühsport antraben. Das Traben war zwar eher ein Stolpern, aber spätestens beim Beachsoccer erwachten alle richtig.

Erstaunlicherweise (aber im Fussball nicht untypisch) waren bis Spielbeginn alle wieder bereit, womit wir bei der angesprochenen Pillenwirkung wären. Jenni machte ihre Sache ganz gut, fand aber, bei 2:0 Vorsprung dürften die andern ruhig auch mal ein Tor machen und warf den Ball, welchen sie bereits hielt, doch noch hinter die Linie. Doch jetzt zeigte sich, dass die Tablette bei Sabrina nach einer verkaterten Nacht Zauberkräfte freimachen konnte. Sie schoss uns mit ihren zwei Toren in den Final und sorgte dort mit weiteren zwei Treffern für den Gewinn des grossen "Kübels". Ronny hatte für den passenden, prickelnden Durstlöscher gesorgt und nach mehrminütiger Sackmesserarbeit eines Funktionärs konnte der "Schämpi" dann endlich die Kehlen runter gurgeln.

Mit den Alpnacherinnen verstanden wir uns dank Jennis sozialem Talent auf Anhieb prächtig. Gemeinsame Highlights waren die Poolparty am Sonntagmittag und die tolle Cheerleader-Show eines Alpnacher Fangrüpchens an unserem Final.

Am Abend konnten wir nochmals ein wenig Meerluft schnuppern, bevor wir nach einer ruhigen Nacht ohne Tabletten und Neapolitaner (die waren schon abgereist) die Rückreise antraten.